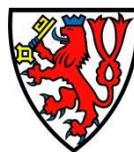


Global Network for age friendly cities and communities (GNAFCC)

Weltweites Netzwerk altersfreundlicher Städte und Gemeinden

Überblick und Start in einefreundliche Zukunft

**Bürgerhaus Radevormwald 10.11.2016
in Zusammenarbeit von VHS und aktiv55plus**



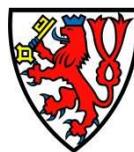
Sana Krankenhaus
Radevormwald

Global Network for age friendly cities and communities (GNAFCC)

Radevormwald ist seit dem

4.11.2016

**als erste deutsche Stadt
Mitglied in diesem Netzwerk der
Weltgesundheitsorganisation**



Age friendly cities and communities

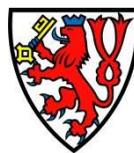
Alters – freundlich

Senioren – freundlich

Alterns – freundlich

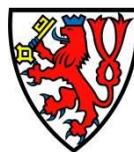
Alterns- und Bürger – freundlich

jedem Alter gegenüber – freundlich



Sana Krankenhaus
Radevormwald

- **Warum hat die WHO ein age friendly cities Netzwerk gegründet**
- **Geschichte des age - friendly cities Netzwerks**
- **Prinzipien des Netzwerks**
- **Verpflichtung der Kommune**
- **8 Handlungsfelder für eine age – friendly city**
- **Beispiele aus dem Netzwerk**
- **Die nächsten Schritte – Ihre Mithilfe ist gefragt**
- **Noch kein Logo - Ihre Kreativität ist gefragt**
- **Quellen**



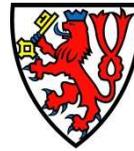
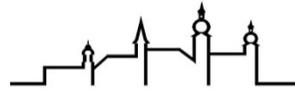
Sana Krankenhaus
Radevormwald

Warum hat die WHO ein age - friendly cities Netzwerk gegründet?

**Den Rahmen für dieses internationale Netzwerk bildet das
active and healthy ageing (aktives und gesundes Altern)**

Konzept

Was ist in diesem Zusammenhang Gesundheit?



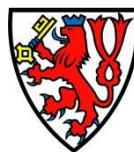
„Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“

WHO 1946

Nach Talcott Parson (Medizinsoziologe): „Gesundheit ist ein Zustand optimaler Leistungsfähigkeit eines Individuums, für die wirksame Erfüllung der Rollen und Aufgaben für die es sozialisiert worden ist.“

(Sozialisation = Einordnungsprozess in die Gesellschaft, Normen- und Werteübernahme)

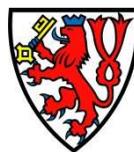
Hurrelmann (1990) definiert Gesundheit als: „ Zustand des objektiven und subjektiven Befindens einer Person, der gegeben ist, wenn diese Person sich in den physischen, psychischen und sozialen Bereichen ihrer Entwicklung im Einklang mit den eigenen Möglichkeiten und Zielvorstellungen und den jeweils gegebenen äußeren Lebensbedingungen befindet.“



Sana Krankenhaus
Radevormwald

**Gesundheit ist die Fähigkeit des Individuums, die eigenen
Gesundheitspotenziale auszuschöpfen und auf die
Herausforderungen der Umwelt zu reagieren
(Definition WHO 1988)**

**„Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen
und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von
Krankheit und Gebrechen.“
(Definition WHO 1946)**

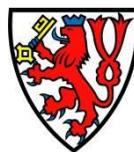


**Wie können Personen im lebenslangen Prozess des „Älter -
werdens“ möglichst viel Gesundheit erreichen oder
erhalten?**

Hier empfiehlt die WHO u.a. die Gesundheitsförderung

WHO Ottawa Charta 1986

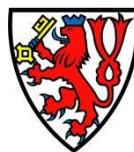
**Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein
höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu
ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu
befähigen.**



Sana Krankenhaus
Radevormwald

WHO Ottawa Charta 1986

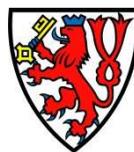
Um ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu erlangen, ist es notwendig, dass sowohl einzelne als auch Gruppen ihre **Bedürfnisse befriedigen, ihre Wünsche und Hoffnungen wahrnehmen und verwirklichen sowie ihre Umwelt meistern bzw. sie verändern** können. In diesem Sinne ist die Gesundheit als ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens zu verstehen und nicht als vorrangiges Lebensziel.



Sana Krankenhaus
Radevormwald

WHO Ottawa Charta 1986

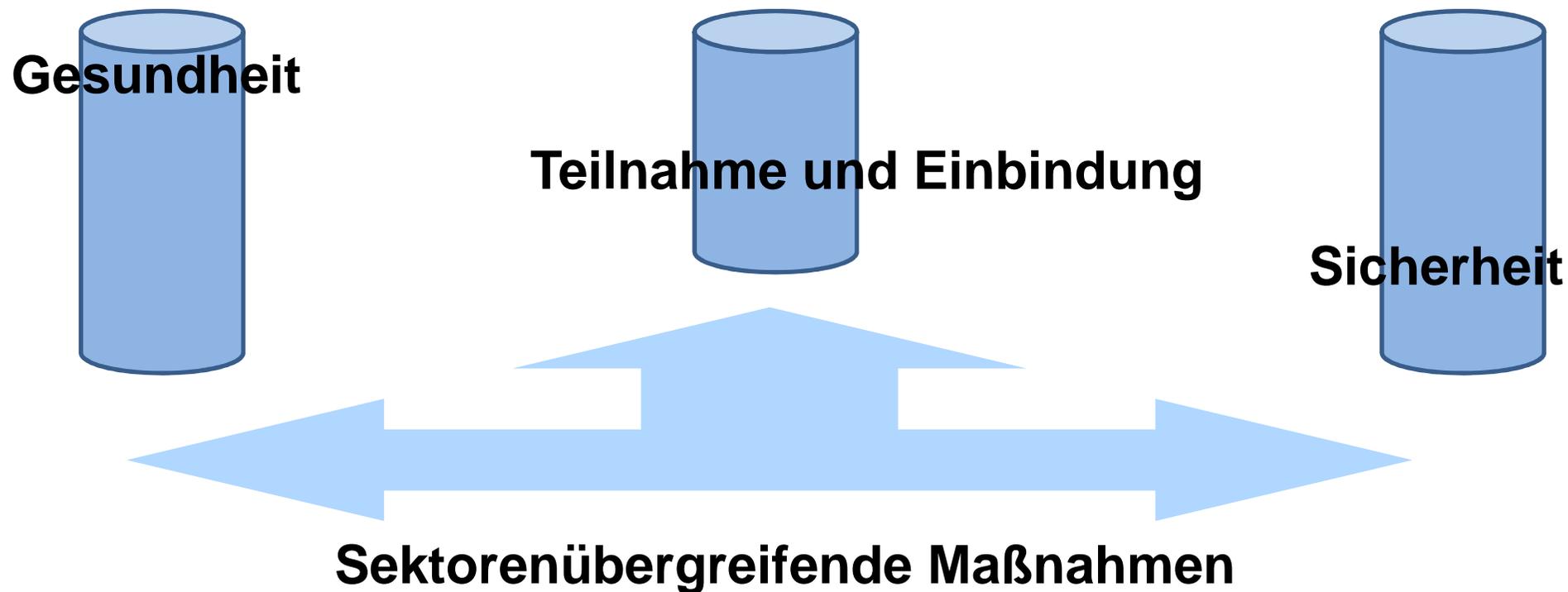
Gesundheit steht für ein positives Konzept, das die Bedeutung sozialer und individueller Ressourcen für die Gesundheit ebenso betont wie die körperlichen Fähigkeiten. Die Verantwortung für Gesundheitsförderung liegt deshalb nicht nur bei dem Gesundheitssektor, sondern bei allen Politikbereichen und zielt über die Entwicklung gesünderer Lebensweisen hinaus auf die Förderung von umfassendem Wohlbefinden.

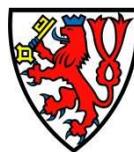


Sana Krankenhaus
Radevormwald

Active Ageing

Drei – Säulen Modell der WHO



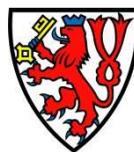


Sana Krankenhaus
Radevormwald

Active Ageing

Grundlegende Politikmaßnahmen

- **Gesundheit**
 - **Teilnahme und Einbindung**
 - **Sicherheit**
-
- ➔ **Wie lauten die konkreten Ziele, was genau ist zu tun?**
 - ➔ **Wer ist zuständig oder wer kümmert sich?**
 - ➔ **Wie genau geht dieses „Kümmern“ bzw. wie können die konkreten Ziele erreicht werden?**
 - ➔ **Wer in der Kommune / Gesellschaft ist beteiligt und wo entsteht individueller und gesellschaftlicher Mehrwert?**



Sana Krankenhaus
Radevormwald

Active Ageing

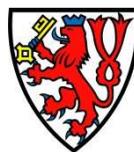
... erfolgt

im direkten Wohnumfeld

im Stadtteil

in der Kommune

**Weltweit gemachte Erfahrungen erfordern
einen weltweiten Austausch guter Ideen und Beispielen
aus der Praxis**



Sana Krankenhaus
Radevormwald



Vorstellung der Idee des Netzwerkes im Juni 2005 auf dem 18. Weltkongress der Gerontologie und Geriatrie in Rio de Janeiro

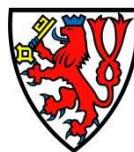
35 Städte bildeten den Kern des Modellprojektes von 9 / 2006 bis 4 / 2007

Amman, Jordan
Cancún, Mexico
Dundalk, Ireland
Geneva, Switzerland
Halifax, Canada
Himeji, Japan
Islamabad, Pakistan
Istanbul, Turkey
Kingston and Montego Bay (combined), Jamaica

La Plata, Argentina
London, United Kingdom
Mayaguez, Puerto Rico
Melbourne, Australia
Melville, Australia
Mexico City, Mexico
Moscow, Russian Federation
Nairobi, Kenya

New Delhi, India
Ponce, Puerto Rico
Portage la Prairie, Canada
Portland, Oregon, United States of America
Rio de Janeiro, Brazil
Ruhr metropolitan region, Germany
Saanich, Canada

San José, Costa Rica
Shanghai, China
Sherbrooke, Canada
Tokyo, Japan
Tripoli, Lebanon
Tuymazy, Russian Federation
Udaipur, India
Udine, Italy



Sana Krankenhaus
Radevormwald



Aufgaben des Modellprojektes

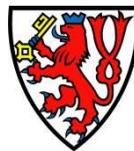
Global Age – friendly Cities Handbuch Kriterienkatalog für age – friendly cities

158 Fokus – Gruppen (60+)

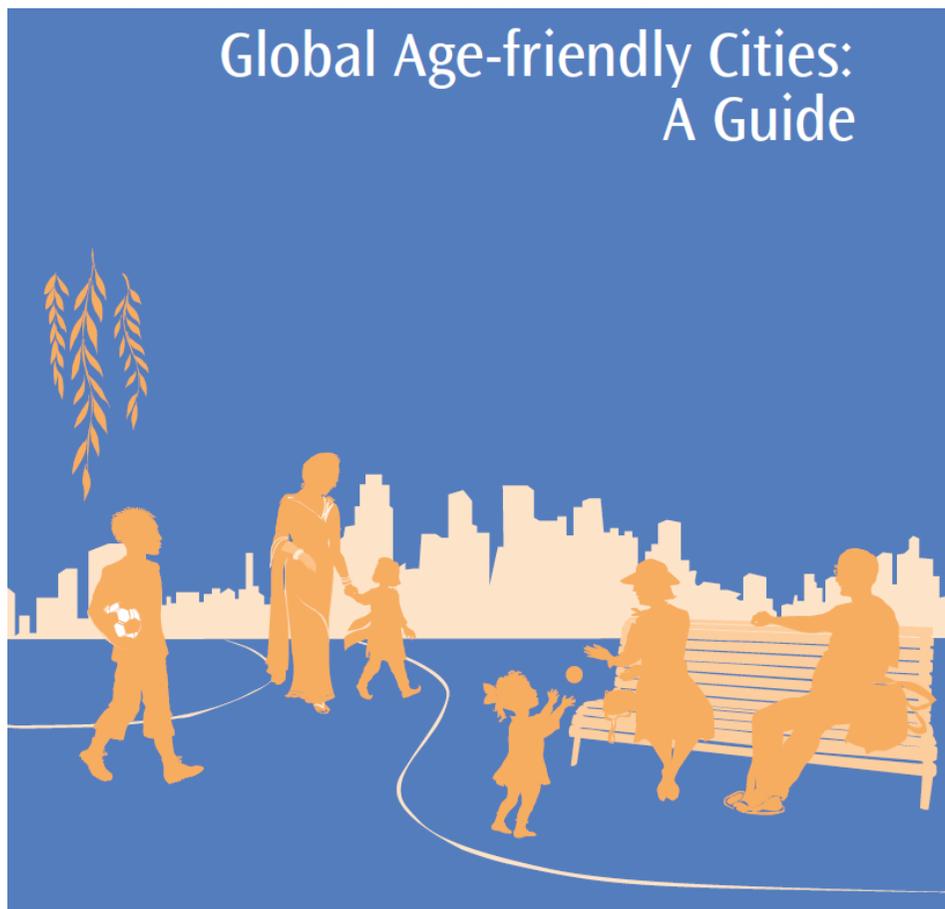
1485 Beteiligte (60 +)

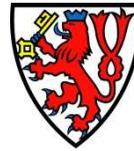
250 Pflegende (care giver)

515 Leistungsanbieter (service provider)



Sana Krankenhaus
Radevormwald

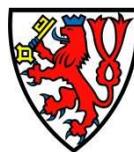




Sana Krankenhaus
Radevormwald



- 2002** **Zweite Weltaltenkonferenz der UN in Madrid**
Verabschiedung des „active ageing policy framework“
- 2005 (Juni)** **Vorstellung der Age - friendly cities Idee in Rio de Janeiro**
- 2006 –2007** **Erarbeitung des Handbuchs und der Kriterien**
- 2010 (29. Juni)** **Pressemitteilung der WHO zum Start des „Global Network of Age friendly Cities“ >> aus PM WHO vorlesen!**
- 2011** **erste Internationale Netzwerkkonferenz in Dublin**
- 2013** **zweite Internationale Netzwerkkonferenz in Quebec**
- 2015 (Oktober)** **Teilnahme des Trägervereins aktiv55plus am „Global Forum on Innovation for Ageing Populations“ in Kobe / Japan**
- 2015 (10. 12.)** **Vorschlag an Bürgermeister Mans zur Teilnahme am GNAFCC**
- 2016 (22.7.)** **Stadt hat den Antrag auf Mitgliedschaft bei GNAFCC gestellt**
- 2016 (4.11.)** **Aufnahme Radevormwald ins Netzwerk durch die WHO bestätigt**



Sana Krankenhaus
Radevormwald

Mai 2015

**258 Städte und
Kommunen in
28 Ländern**

Andorra	1
Argentinien	1
Australien	13
Belgien	2
Canada	21
Chile	1
China	4
Finnland	1
Frankreich	27
Indien	2
Irland	8
Iran	1
Israel	1

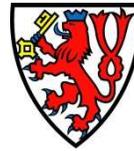
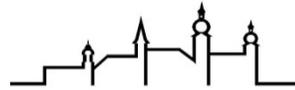


Italien	1
Japan	1
Mexiko	2
Holland	1
Norwegen	2
Portugal	22
Korea	2
Russland	22
Slowenien	10
Spanien	53

November 2016

**332 Städte und
Kommunen in
36 Ländern**

Sri Lanka	1
Schweiz	3
Türkei	1
England	9
USA	45



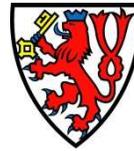
Sana Krankenhaus
Radevormwald



Aktives Altern ist ein lebenslanger Prozess, der durch verschiedene Faktoren bestimmt wird. Sie dienen alleine oder gemeinsam der Gesundheit, der Teilnahme und der Sicherheit der (älteren) Menschen.

Weil aktives Altern ein lebenslanger Prozess ist, ist eine „age – friendly“ city nicht nur „altenfreundlich“ :

- **Barrierefreie Gebäude und Straßen verbessern die Mobilität auch der jüngeren Bürger (Eltern mit Kinderwagen, Personen mit Einschränkungen oder Behinderungen).**
- **Sichere Wohnumfelder nützen gleichsam Kindern, jungen Frauen und älteren Personen.**
- **Familien erfahren deutlich weniger Stress, wenn sie ihre älteren Angehörigen hinsichtlich der kommunalen Unterstützung und gesundheitlichen Versorgung gut aufgehoben sehen.**

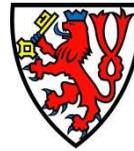


Sana Krankenhaus
Radevormwald



Weil aktives Altern ein lebenslanger Prozess ist, ist eine „age – friendly“ city nicht nur „altenfreundlich“ :

- **Die Kommune gewinnt durch Beteiligung älterer Bürger an bezahlter oder ehrenamtlicher Arbeit.**
- **Die lokale Wirtschaft profitiert von der Kaufkraft älterer Mitbürger .**

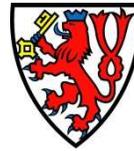


Sana Krankenhaus
Radevormwald



In einer age – friendly city sorgen Bewusstsein, Haltung, Strukturen und Angebote dafür, dass (nicht nur ältere) Menschen aktiv und gesund altern (wachsen) können:

- **durch die Achtung der großen Bandbreite von Möglichkeiten und Ressourcen der Menschen**
- **durch einen vorausschauenden und flexibel reagierenden Umgang mit den altersbezogenen Bedürfnissen und Vorlieben**
- **durch den Respekt der Entscheidungen und der Lebensstilauswahl**
- **durch den Schutz derjenigen, die am ehesten verletzlich sind**
- **durch die Förderung der Teilnahme der Schwachen an allen Bereichen kommunaler Aktivitäten**

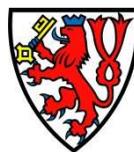


Sana Krankenhaus
Radevormwald



The **operative word** in age – friendly social and physical urban settings is **enablement**.

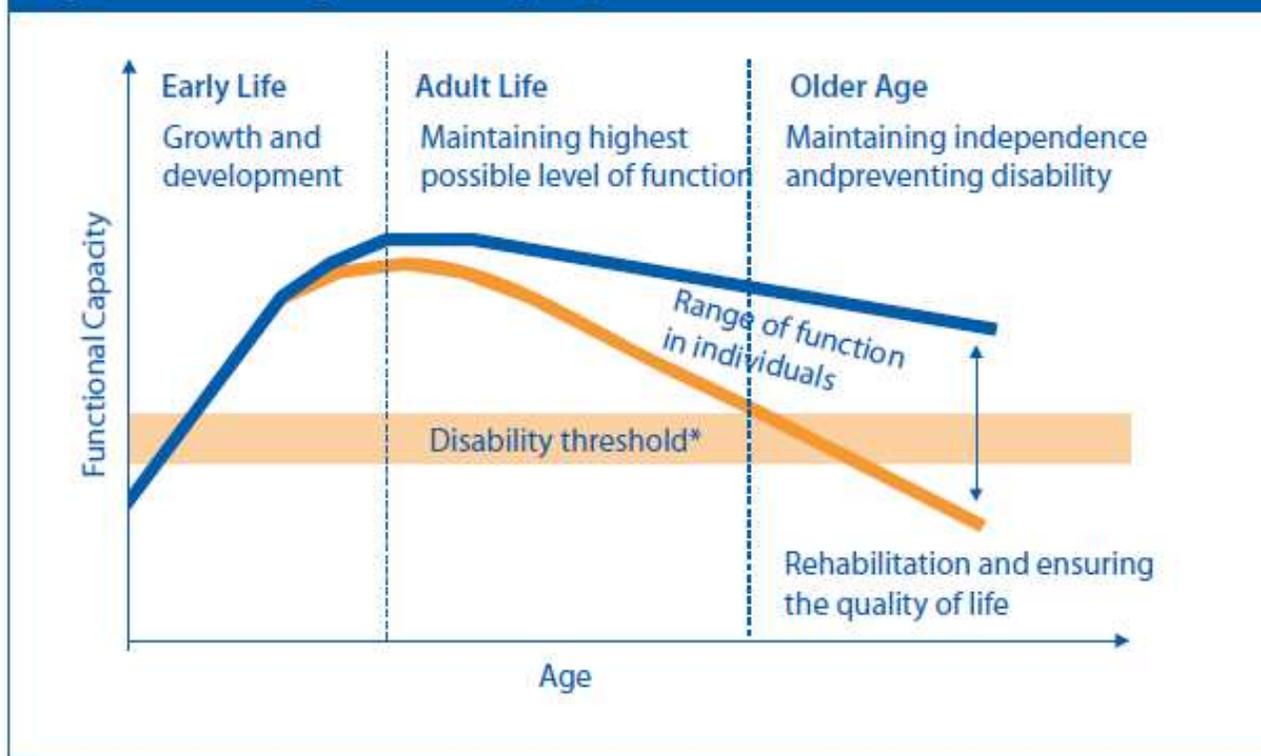
Das handlungsbezogene Schlüsselkonzept für eine altersfreundliche Stadt ist:
den Menschen ermöglichen, etwas zu tun



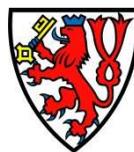
Sana Krankenhaus
Radevormwald



Figure 4. Maintaining functional capacity over the life course

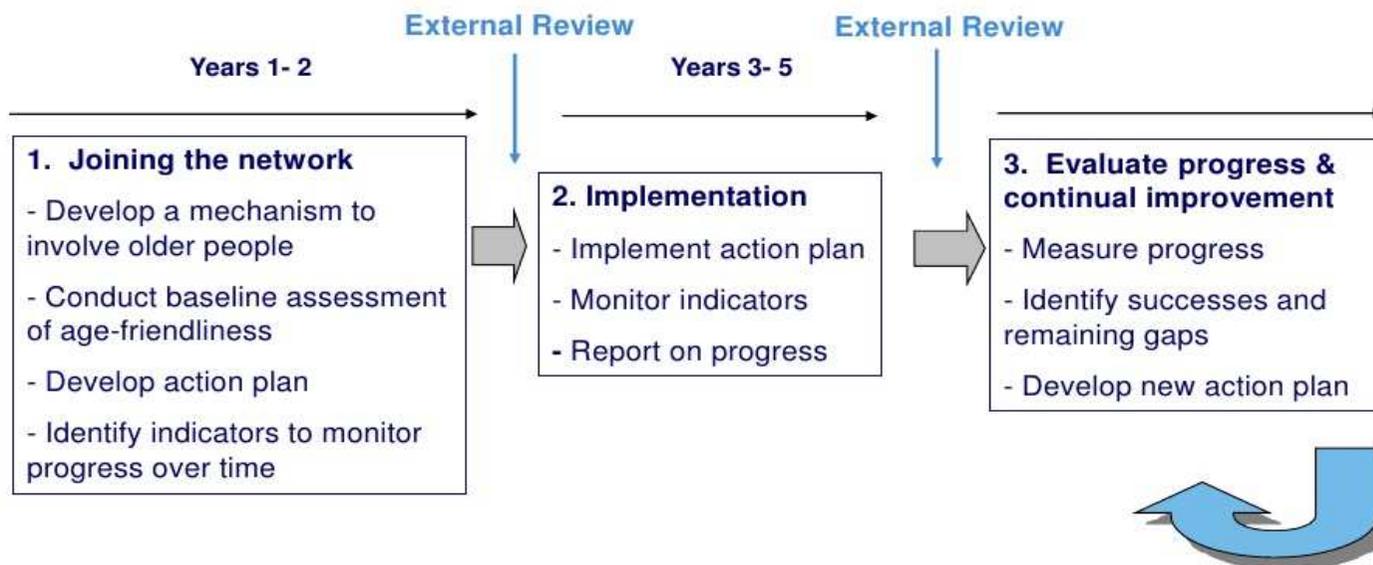


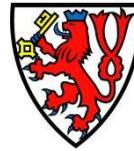
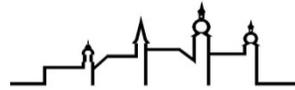
Source: Kalache & Kickbusch (12).



Sana Krankenhaus
Radevormwald

Network Cycle of Continual Improvement





Sana Krankenhaus
Radevormwald
sana



Aufgaben einer Stadt des age – friendly cities Netzwerks

Erste Phase (Beitrittsphase, ca. 1 – 2 Jahre)

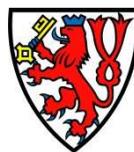
Entwicklung eines Programms zur Einbeziehung älterer Menschen in die Bearbeitung des 82 Punkte Ziel- und Kriterienkataloges

Erarbeitung einer Messgrundlage für die age – friendliness der Stadt

Erstellen eines Aktionsplanes

Indikatoren für die Messbarkeit der Veränderungen festlegen

➔ Begutachtung durch das Netzwerk



Sana Krankenhaus
Radevormwald



Aufgaben einer Stadt des age – friendly cities Netzwerks

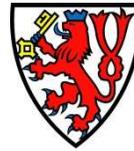
Zweite Phase (Umsetzungsphase, ab ca. 3. Jahr)

Umsetzen des Aktionsplanes

Beobachten und Messen der Indikatoren

Bericht über den gemessenen Fortschritt erstellen

➡ Begutachtung durch das Netzwerk



Sana Krankenhaus
Radevormwald



Aufgaben einer Stadt des age – friendly cities Netzwerks

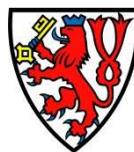
Dritte Phase (Bewertung der Entwicklung, ab ca. 5. Jahr)

Messen der Ergebnisse

Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren identifizieren

Einen neuen oder erweiterten Aktionsplan erstellen

➔ Begutachtung durch das Netzwerk, kontinuierlicher Verbesserungsprozess



Sana Krankenhaus
Radevormwald

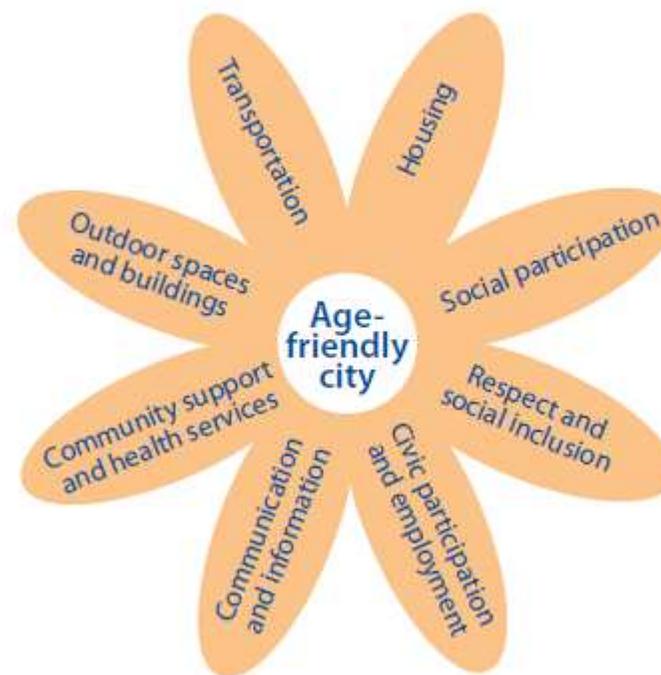


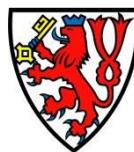
Handlungsfelder für eine age – friendly city

Definition von 8 Handlungsfeldern in der Modellprojektphase

Zu jedem Handlungsfeld gehören Kriterien und Ziele

Insgesamt gibt es 82 Kriterien und Ziele





Sana Krankenhaus
Radevormwald



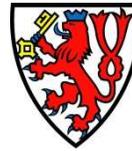
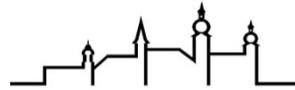
Handlungsfeld Öffentlicher und bebauter Raum (10)

Der öffentliche Raum ist sauber und ansprechend.

Sicherheit im öffentlichen Raum wird durch gute Straßenbeleuchtung, Polizeipräsenz und nachbarschaftliche Aufmerksamkeit gewährleistet.

Öffentliche Toiletten sind ausreichend vorhanden, sauber, gepflegt und erreichbar.





Sana Krankenhaus
Radevormwald

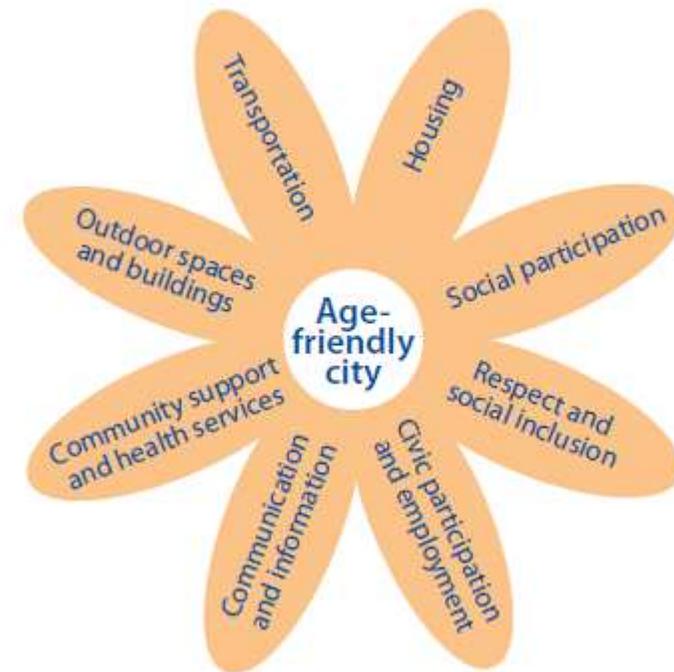


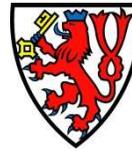
Handlungsfeld Verkehr (17)

Die Kosten für den öffentlichen Nah – und Fernverkehr sind transparent, nachvollziehbar und bezahlbar.

Bei eingeschränkter Verfügbarkeit von öffentlichem Nahverkehr werden Bürgerbusse oder ähnliche ergänzende Dienstleistungen angeboten.

Verkehrszeichen sind gut platziert, Kreuzungen sind übersichtlich.





Sana Krankenhaus
Radevormwald

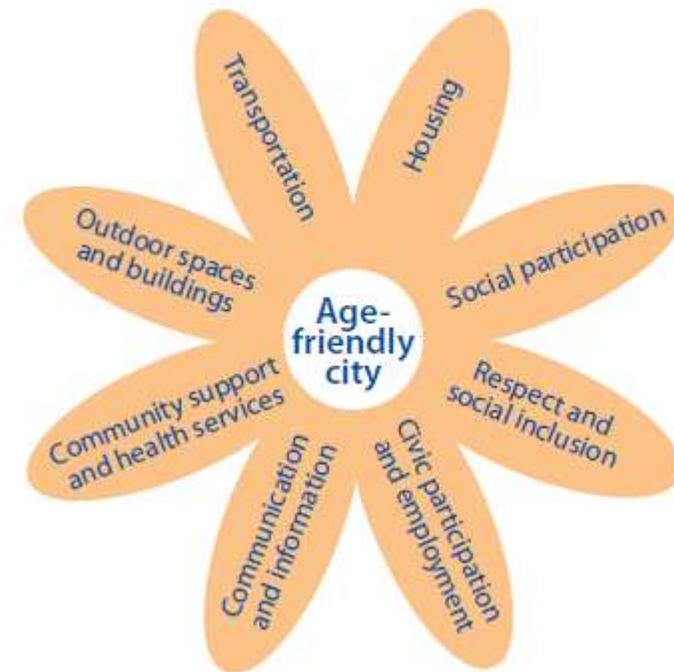


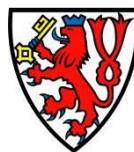
Handlungsfeld Wohnen (7)

Wohnungen sind massiv gebaut und bieten Sicherheit und Witterungsschutz.

Es gibt ausreichende, bezahlbare Wohnmöglichkeiten in sicheren Gegenden nah an Dienstleistungen und eingebunden in das städtische Leben.

Öffentliche und private Mietwohnungen sind sauber, in gutem Zustand und sicher.





Sana Krankenhaus
Radevormwald



Handlungsfeld Soziale Beteiligung (8)

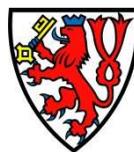
im Sinne von: Zugang zu öffentlichen Veranstaltungen und Aktivitäten

Treffpunkte für Veranstaltungen und Aktivitäten sind bequem erreichbar, zugänglich, gut beleuchtet und an den ÖPNV angeschlossen.

Um die Vielfalt der Interessen Älterer anzusprechen, werden eine Reihe unterschiedlicher Aktivitäten angeboten.

Es gibt kontinuierlichen Kontakt, um das Risiko sozialer Isolation zu minimieren.





Sana Krankenhaus
Radevormwald

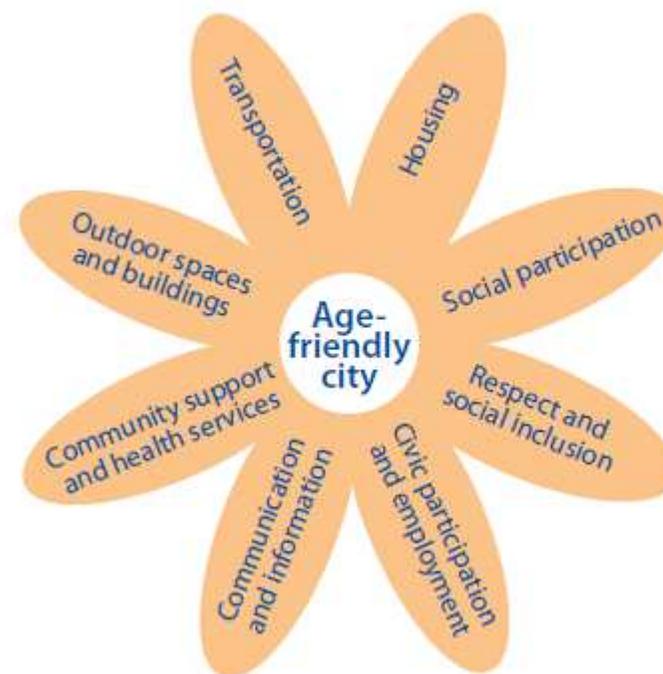


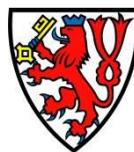
Handlungsfeld Respekt und soziale Integration (9)

Es gibt kontinuierliche Gespräche mit öffentlichen, ehrenamtlichen und privaten Dienstleistern mit dem Ziel, die Angebote zu verbessern.

Mitarbeiter sind höflich und hilfsbereit.

Schulen bieten die Möglichkeit, etwas über das Altern und ältere Menschen zu lernen und beziehen ältere Menschen in Schulaktivitäten ein.





Sana Krankenhaus
Radevormwald



Handlungsfeld Zivilgesellschaftliche Beteiligung und Beschäftigung (8)

Es sind flexibel handhabbare Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu betätigen, vorhanden. Dies umfasst auch Schulung und Weiterbildung, Anerkennung, Begleitung und Erstattung persönlicher Kosten.

Arbeitsplätze und –stätten sollen den Bedürfnissen älterer Arbeitnehmer angepasst werden.

Institutionen mit Entscheidungskompetenz im öffentlichen, privaten und ehrenamtlichen Bereich ermutigen ältere Menschen zum Engagement.





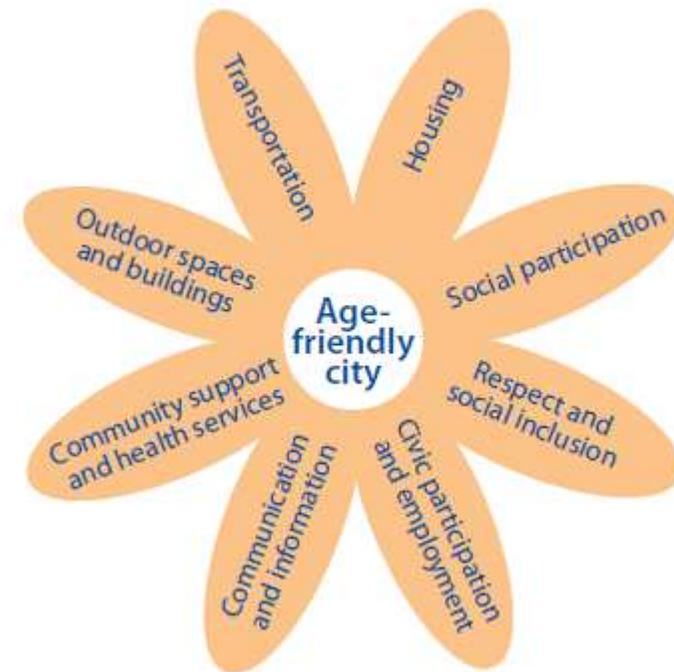
Sana Krankenhaus
Radevormwald

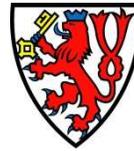
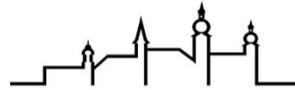


Handlungsfeld Kommunikation und Information (11)

Ein grundlegendes und effektives Kommunikationssystem erreicht Einwohner/-innen jeden Alters.

Gedruckte Informationen einschließlich öffentlicher Formulare, Filmuntertitel und Bildschirmtexte verwenden große Buchstaben. Die wichtigsten Aussagen werden in Überschriften und einfachen Schrifttypen gemacht.





Sana Krankenhaus
Radevormwald

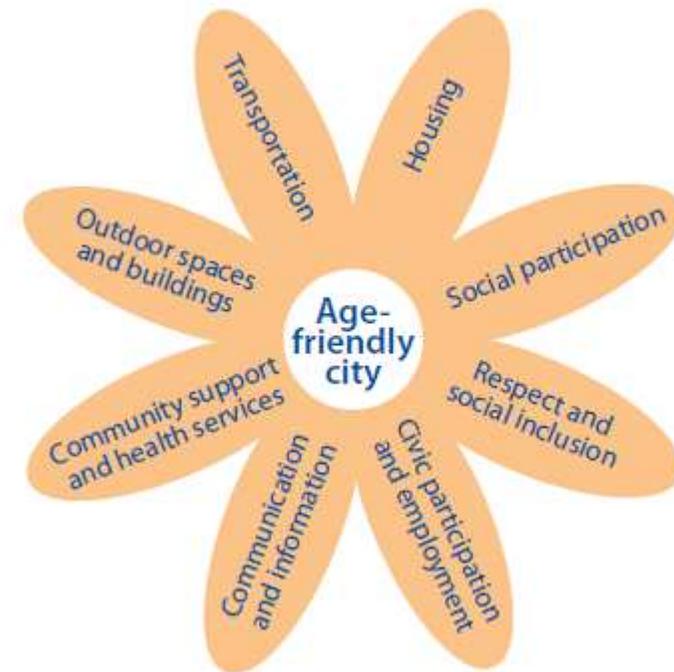


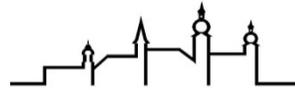
Handlungsfeld Öffentliche und Gesundheitsdienstleistungen (12)

Eine passende Bandbreite gesundheitlicher und gemeinschaftlicher Unterstützungen zur Förderung, zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Gesundheit ist vorhanden.

Klare, gut zugängliche Information über soziale und Gesundheitsdienstleistungen für ältere Menschen ist verfügbar.

Kommunale Notfallpläne und kommunales Rettungswesen tragen der besonderen Situation und Fähigkeiten älterer Menschen Rechnung.





Sana Krankenhaus
Radevormwald



Beispiel für soziale Beteiligung

Walker rally

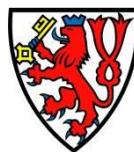
City/Community Oslo Country Norway

Summary

Organized annually, the “Walker rally” awards prizes to older adults for completion of a certain distance route in downtown, and also for the best decorated walker. It is an inclusive event, older adults can participate using walking sticks and wheel chairs. The walker rally promotes use of the city centre by the elderly, active ageing, intergenerational connection, and a fun social activity for all involved.



Website <http://vimeo.com/107178917>



Beispiel für Öffentlicher und bebauter Raum

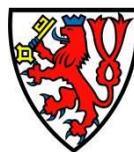
City bench program

New York City USA

The CityBench Program was created to increase the amount of public seating on New York City Streets. The 1500 benches are being installed around the City, particularly at bus stops, retail corridors, and areas with high concentrations of seniors. The installation process of the benches will be complete in 2015 and has already made streets more comfortable for transit pedestrians, especially older adults.

<http://www.nyc.gov/html/dot/html/pedestrians/citybench.shtml>





Sana Krankenhaus
Radevormwald



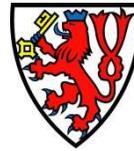
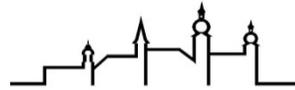
Die nächsten Schritte und Aufgaben

Wir brauchen Ihre Unterstützung, Ideen und Mithilfe!

Übersetzung - Materialsichtung - Internetrecherche - Befragungen

Die Stadt und der Trägerverein aktiv55plus haben einen Lenkungsausschuss ins Leben gerufen:

- | | |
|---------------------------------|---|
| Stadtverwaltung | > Frau Regine Schmidt |
| Trägerverein aktiv55plus | > Frau Springer und Herr Dr. Hinkl |
| Seniorenbeirat | > Herr Winterhagen |
| Demografie Ausschuss | > Herr Schulte |
| Bei Bedarf | > weitere Bürger, Institutionen, Firmen, Vereine etc. |



Sana Krankenhaus
Radevormwald



Erste Phase (Beitrittsphase, ca. 1 – 2 Jahre)

Entwicklung eines Programms zur Einbeziehung älterer Menschen in die Bearbeitung des 82 Punkte Ziel- und Kriterienkataloges

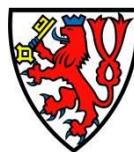
Erarbeitung einer Messgrundlage für die age – friendliness der Stadt

Erstellen eines Aktionsplanes

Indikatoren für die Messbarkeit der Veränderungen festlegen

ab heute: die 82 Ziele und Kriterien mitnehmen und ausgefüllt zurück schicken



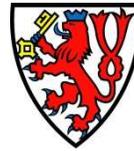
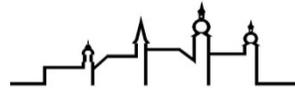


Sana Krankenhaus
Radevormwald



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

www.aktiv55plus.de



Sana Krankenhaus
Radevormwald



Active ageing policy framework in deutsch

http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/67215/2/WHO_NMH_NPH_02.8_ger.pdf

Startseite age – friendly world

<https://extranet.who.int/agefriendlyworld/>

Startseite age – friendly cities

http://www.who.int/ageing/projects/age_friendly_cities_network/en/

Datenbank mit Beispielen:

https://extranet.who.int/datacol/custom_view_report.asp?survey_id=3536&view_id=6301&display_filter=1

Global Age – friendly cities: A guide (Handbuch, engl.)

http://www.who.int/ageing/publications/age_friendly_cities_guide/en/

Kernpunkte einer altersfreundlichen Stadt

http://www.duisburg.de/vv/50/medien/who_age-friendly_cities.pdf